

Kommissar Wolf deckt auf

Sind wir denn alle BESTEUERT?

Endlich hat man mal wieder einen Steuerhinterzieher gefasst. Nach den Skandalen von Vater Graf, Becker und Co. hat es nun einen unserer Vorzeigemanager erwischt. Jedoch soll dieser ja nur die Spitze eines Eisberges sein. Ich bin ja gespannt, ob die Riege der Steuerhinterzieher aufliegt. Die Gefahr besteht nur darin, dass somit die gesamte deutsche Wirtschaft auf Grund läuft. Sie kennen doch das uralte Spiel. Hunderte von ver-

liebten Mädchen alleine zu Hause mit einer Blume in der Hand



Kommissar Wolf

Thorsten Wolf, Kabarettist
Leipziger Funzel.

stellen sich in Gedanken an ihren Auserwählten voll banger Erwartung die ewige Frage: Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich ... Und ich frage mich, ob Hunderte von privilegierten Promis wohl jetzt auch alleine zu Hause sitzen und sich in Gedanken an die Steuerfahndung voll banger Erwartung die Frage stellen: Sie schnappt mich, sie schnappt mich nicht ... Jedoch die ganz Cleveren unter ihnen, die sind wahrscheinlich schon einen Schritt weiter und fragen sich mit schlaudem Kalkül: Soll ich mich stellen oder nicht ... Ja zum Winkel noch mal, da frage ich doch Sie, liebe Leser, denken Sie allen Ernstes, das hat dann noch etwas mit dem Gewissen zu tun, an das unsere Politiker so menschlich appellieren? Können wir das glauben oder nicht ... Viel wichtiger jedoch erscheint mir die Frage: Glauben unsere Politiker eigentlich noch selber an die „inneren Werte“, die sie oft predigen, an Großzügigkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit? Man sieht ja, was aus staatlichem Missman-

agement wird - siehe IKB-Bank: 12,5 Milliarden Verlust!

Dieser Verlust wird über Steuergelder abgefangen, also auch eine Art Steuerhinterziehung. Deshalb sollten sich unsere Politiker nicht so weit aus dem Fenster lehnen und einen auf Moralapostel machen, denn wir kennen doch alle das Sprichwort: Wer im Glashauss sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen! Dies trifft natürlich auch auf solche wie Ackermann, Co und Schweine zu. Grundsätzlich ist Steuerhinterziehung nicht zu tolerieren, aber unsere Regierung sollte sich mal Gedanken darüber machen, ob unser gesamtes Steuersystem in Deutschland nicht einer Reform bedarf. Jährliche Steuerhinterziehung in Milliardenhöhe könnte man unter dem Motto: „Leben und leben lassen!“ enorm verringern. Ein Spitzensteuersatz von 35 Prozent wäre hier der Anfang. Aber eines haben wir alle aus dieser Misere gelernt: Wie können Steuergelder nicht mehr aus Deutschland verschwinden? Ist doch klar: Auf dem Postweg!

Herzlichst! Ihr Kommissar Wolf